

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 28/2016, 28. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 14. Juli 2016, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 28 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 28. Kalenderwoche 2016. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Internationale Normung: Thilo Kootz, DL9KCE, zum CISPR/H-Vorsitzenden gewählt
- WRTC-Testtag erfolgreich
- Niederlande: 60-m-Band-Zuweisung soll erhalten bleiben
- DAØHQ kämpfte bei IARU-Kurzwellen-Weltmeisterschaft um den Titel
- Portugal: Missbräuchliche Nutzung von Seefunkgeräten
- Fahrrad-Mobilist Hans-Gerhard Maiwald, DK3JB, beendet vierwöchige Tour
- Mitarbeiter für Digitalwettbewerbe und Diplome gesucht
- Jetzt für die DARC-Seminare anmelden!
- Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Internationale Normung: Thilo Kootz, DL9KCE, zum CISPR/H-Vorsitzenden gewählt

Am 1. Juli gab IEC/CISPR die Abstimmungsergebnisse der Wahl des Vorsitzenden von CISPR/H bekannt. Thilo Kootz, DL9KCE, wurde mit 2/3-Mehrheit gewählt und wird nun im Zeitraum vom 1. November 2016 bis 31. Oktober 2022 den Vorsitz des internationalen Normungsgremiums, zuständig für „Grenzwerte zum Schutz von Funkdiensten“, ausüben. CISPR/H beschäftigt sich nicht direkt mit Produktnormen, sondern entwickelt CISPR-Kopplungs- und Stör-Modelle zur Bestimmung der Emissionsgrenzwerte. Außerdem unterliegt dem Unterkomitee die Pflege der Fachgrundnormen IEC 61000-6-3 und IEC 61000-6-4, die immer dann anzuwenden sind, wenn keine spezifische Produktnorm vorliegt.

WRTC-Testtag erfolgreich

Am vergangenen Wochenende – genau zwei Jahre vor der WRTC 2018 in Deutschland – veranstalteten die Organisatoren der Funkweltmeisterschaft einen ersten Testtag. Dabei wurden an fünf Standorten die für 2018 geplanten Antennen aufgebaut und unter Wettkampfbedingungen getestet. Die fünf Standorte waren so gewählt, dass sie die maximale Ausdehnung der Wettkampfregion repräsentierten: Von Zossen als nordöstlichstem Standort bis Elbe-Elster als südöstlichstem.

Anwohner und Lokalpolitiker waren genauso eingeladen wie die Presse und lokale Fernsehsender. Dabei wurde auch echter Funkbetrieb im IARU-Contest, verbunden mit einem internen Wettbewerb, veranstaltet.

Die Weltmeisterschaft im Amateurfunk wird 2018 in Jessen/Wittenberg in der Nähe von Berlin stattfinden. Die WRTC wird seit 1990 regelmäßig an wechselnden Orten veranstaltet und führt jeweils ca. 60 Zweier-Teams aus aller Welt für eine Woche zusammen, die gemeinsam unter Fieldday-Bedingungen an der IARU HF World Championship teilnehmen.

Niederlande: 60-m-Band-Zuweisung soll erhalten bleiben

Die beiden niederländischen Amateurfunk-Vereinigungen VERON und VRZA haben sich dafür ausgesprochen, dass die aktuellen Zuweisungen im 60-m-Amateurfunkband von 5350 bis 5450 kHz erhalten bleiben. Die zuständige niederländische Behörde „Agentschap Telecom“ geht jedoch von einer künftigen Zuweisung von 5351,5 bis 5366,5 kHz aus. Der Behörde liegt außerdem eine Beschwerde aus dem Ausland bezüglich der aktuellen Belegung vor. Noch gibt es dazu keine Entscheidung, es wird jedoch erwartet, dass diese noch in diesem Jahr getroffen wird [1]. Darüber berichtet Tom Kamp, DF5JL.

DAØHQ kämpfte bei IARU-Kurzwellen-Weltmeisterschaft um den Titel

Am vergangenen Wochenende fanden vom 9. Juli 12:00 UTC bis zum 10. Juli 12:00 UTC die 31. IARU-HF-Championships statt – unser deutsches Team von DAØHQ kämpfte dabei wieder um den Titel. An der Clubstation DFØHQ wurde auf 15 m in Telegrafie sowie auf 160, 80 und 40 m in SSB gefunkt. Das DAØHQ-Team ist erfolgsverwöhnt: Seit 1991 gab es zwölf Siege, sieben zweite und drei dritte Plätze. Nur im vergangenen Jahr musste man sich mit Platz 5 begnügen – die CQ DL 7/2016 berichtete.

Auch das Fernsehen war bei der 24-stündigen Aktion vor Ort: Der MDR Thüringen zeigte das Ilmenauer Team im „Thüringenjournal“ (ab 06:14 Min) [2] und in einem Bildbericht in seinem Online-Angebot [3].

Portugal: Missbräuchliche Nutzung von Seefunkgeräten

Die portugiesische Telekommunikationsbehörde ANACOM (Autoridade Nacional de Comunicações) hat zusammen mit der Wasserschutzpolizei (Autoridade Marítima Nacional) im Juni 30 Schiffe kontrolliert und eine Reihe von Verstößen festgestellt, u.a. die Verwendung von Geräten, die auf Kanälen außerhalb der Bänder des mobilen Seefunkdienstes arbeiteten. Die Operationen fanden in Caniçal, Machico und Funchal, in Madeira, auf dem Fluss Douro und in Cascais statt.

Die Aktionen sollen die ordnungsgemäße Verwendung des Funkspektrums und die Rechtmäßigkeit der Ausrüstung an Bord von Schiffen sicherstellen und Störungen etwa bei Sicherheits- und Rettungsdiensten sowie der zivilen und militärischen Luftfahrt vermeiden.

An den Operationen beteiligt waren 12 Vollstreckungsbeamte der ANACOM sowie 14 Beamte der Wasserschutzpolizei. [4]. Darüber berichtet Tom Kamp, DF5JL.

Fahrrad-Mobilist Hans-Gerhard Maiwald, DK3JB, beendet vierwöchige Tour

Hans-Gerhard Maiwald, DK3JB, ist am vergangenen Mittwoch, dem 6. Juli, um 19.30 Uhr von seiner fast vierwöchigen Radreise wieder in seinem Heimatort Netphen in NRW ohne jede Panne angekommen. Unterwegs brach ihm auf zwei Campingplätzen jeweils das Zeltgestänge, das jedoch behelfsmäßig repariert werden konnte. Auf dem heimischen FM-Relais DBØYS wurde er von Werner, DK7DJ, in Empfang genommen, der ihn per Funk bis vor die Haustür begleitete. Kartenausschnitte seiner Logins per APRS und DPRS auf aprs.fi wurden ihm von Mike, DL2FDL, zur Verfügung gestellt. Das schon am ersten Anreisetag abgerissene Koaxialkabel seiner Mobilfunkantenne wurde von OM Jürgen, DD9WL, in Nackenheim wieder angelötet.

Trotz oft guter technischer Bedingungen erhielt DK3JB auch in D-Star nicht immer eine Antwort, die Betriebsart wird seiner Meinung nach unzureichend genutzt. Ansonsten erzielte er diesmal gute Ergebnisse mit dem schon in früheren Jahren verwendeten Zweirad-Funkgerät Yaesu FTM-10SE. An so gut wie allen seinen Nächtigungspunkten und Aufenthaltsorten kannte man kaum den Amateurfunk. Hans-Gerhard bemängelt besonders die nur bedingt brauchbaren und schlecht funktionierenden Headsets für den Betrieb der Funkgeräte von einem Fahrrad aus. QSOs bestätigt er gerne mit seiner neuen QSL-Karte, die ihn als Fahrrad-Mobilist im Glottertal (Hochschwarzwald) zeigt.

Mitarbeiter für Digitalwettbewerbe und Diplome gesucht

Das Referat UKW-Funksport bearbeitet neben den UKW-Wettbewerben, Mobilwettbewerben und dem UKW-Europa-Diplom auch einige Digitalwettbewerbe und Diplome, welche eher im Kurzwellenbereich angesiedelt sind. Für die Bearbeitung wird ein ehrenamtlicher Mitarbeiter gesucht.

Die Aufgaben sind überschaubar und umfassen im Detail: Auswertung und Herausgabe der Diplome EURD, EU-FAX-D, SSTV-AD (hauptsächlich das Europa RTTY Diplom EURD) sowie die Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse einiger kleiner Wettbewerbe (Corona, SSTV, Fax und Hell Contest).

Der Arbeitsaufwand bleibt dementsprechend im Rahmen und dürfte den zukünftigen Sachbearbeiter nicht allzu viele Stunden vom eigentlichen Hobby abhalten. Interessenten können sich sowohl an den bisherigen Sachbearbeiter Peter Frank, DO1NPF, [5] als auch an den Referenten Martin Henz, DL5NAH, [6] wenden.

Jetzt für die DARC-Seminare anmelden!

Auch in 2016 bietet der DARC e.V. eine Seminarserie zu Fachthemen aus dem Bereich des Amateurfunkdienstes an. Die Fortbildungsveranstaltung findet ab einer Teilnehmerzahl von mindestens zehn Personen – maximal 20 – in der Geschäftsstelle in Baunatal statt. Die Anmeldung erfolgt über die DARC-Webseite, auf der Sie auch detaillierte Hinweise zu den Teilnahmegebühren und -bedingungen finden [7]. Es gibt noch freie Plätze für folgende Seminare: 16. Juli: Schaltungssimulation im Amateurfunk mit LTspice, 27. August: Bergfunk für Jedermann und 29. Oktober: Hamnet – Teilnahme am digitalen Backbone.

Aktuelle Conteste

16. Juli: Saar Contest und Rheinland-Pfalz-Aktivitätsabend

17. Juli: Saar Contest

30.–31. Juli: RSGB IOTA Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 7/16 auf S. 60.

Der Funkwetterbericht vom 12. Juli von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 5. bis 11. Juli: Nachdem zwischen dem 23. Juni und 4. Juli die Sonnenscheibe blank war, sind nun fünf Sonnenflecken sichtbar. Nach 17 Tagen mit sehr geringer Sonnenaktivität wurden seit dem 7. Juli fünf C-Flares registriert. Der solare Flux erhöhte sich von 72 auf 95 solare Fluxeinheiten, das sind sieben Einheiten mehr als bei der letzten Sonnenrotation. Das geomagnetische Feld war ruhig oder leicht gestört am 5., 6., 10. und 11. Juli, an den anderen Tagen gab es intensivere Störungen. In den Bandberichten von DAØHQ spiegeln sich die Ausbreitungsbedingungen bei sehr guter Stationsausrüstung wider. Danach sind momentan auf 160 und 80 m in sehr kurzen Zeitfenstern nachts alle Kontinente erreichbar, wenn die atmosphärischen Bedingungen ruhig sind. 40 bis 17 m sind ziemlich stabile DX-Bänder, während die Bänder darüber eher zufällig öffnen. DL7ZZ schrieb im Bandbericht 10 m CW von typischen An-/Aus-Bedingungen. Die turbulenten Es-Wolken verursachen solche Situationen und können Signalwege blockieren, zumal die Signale sehr leise sind. Auf dem 6-m-Band gab es wiederum Sporadic-E.

Vorhersage bis zum 19. Juli

Ein neuer, großer Sonnenfleck erscheint gerade am östlichen Sonnenrand. Wenn wir Glück haben, rutschen wir langsam in eine etwas aktivere Sonnentätigkeit. Das würde die Öffnung der Bänder 17 und 15 m begünstigen. Allerdings sind gleich drei koronale Löcher sichtbar. Wir erwarten bereits ab dem 12. Juli intensiveren Sonnenwind. Für die kommenden sieben Tage erwarten wir leicht steigende Fluxwerte, aber ein eher unruhiges geomagnetisches Feld. Die Kurzwellenausbreitung wird nur ganz langsam besser.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline DX, alle Zeiten in UTC

Sonnenaufgang: Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:31; Melbourne/Ostaustralien 21:33; Perth/Westaustralien 23:15; Singapur/Republik Singapur 23:04; Tokio/Japan 19:35; Honolulu/Hawaii 15:57; Anchorage/Alaska 12:46; Johannesburg/Südafrika 04:54; San Francisco/Kalifornien 12:59; Stanley/Falklandinseln 11:57; Berlin/Deutschland 02:59.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:26; San Francisco/Kalifornien: 03:32; Sao Paulo/Brasilien 20:36; Stanley/Falklandinseln 20:08; Honolulu/Hawaii 05:16; Anchorage/Alaska 07:17; Johannesburg/Südafrika 15:32; Auckland/Neuseeland 05:21; Berlin/Deutschland 19:24.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Thorsten Schmidt, DO1DAA, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <http://www.ham-radio.nl>

[2] <http://www.mdr.de/mediathek/mdr-videos/a/video-31944.html>

[3] <http://www.mdr.de/thueringen/index.html>

[4] <http://www.anacom.pt/render.jsp?contentId=1388229>

[5] do1nph@darcd.de

[6] dl5nah@darcd.de

[7] <http://www.darc.de/geschaeftsstelle/ausbildungszentrum>

[dx] <http://www.darc.de/referate/dx>